

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport		Drucksachen-Nr. 481/2008	
Beschlussvorlage		☒	Öffentlich
		☐	Nichtöffentlich
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum		Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	09.09.2008		Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Erstellung eines Sportentwicklungsplanes

Beschlussvorschlag:

@->

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung wissenschaftlicher Begleitung, eine Sportentwicklungsplanung für Bergisch Gladbach durchzuführen und den Sportentwicklungsplan bis Ende 2009 dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Die Aufgaben der Kommunen haben sich durch die demografische Entwicklung und ein geändertes Sport- und Freizeitverhalten der Bevölkerung sowie durch weitere gesellschaftspolitische Fragen und Zielsetzungen (z.B. Ausbau Ganztagschulen, Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen, Angebote für Ältere, offene Angebote) auch in den Bereichen Bewegung, Sport, Spiel, Erholung und Freizeit erheblich modifiziert.

Zudem hängt die Attraktivität einer Kommune für Wirtschaftsunternehmen und Bevölkerung auch von dem am jeweiligen Standort vorhandenen sportlichen Angebot ab, weshalb Sport auch als Förderung der lokalen Wirtschaft zu betrachten ist und insgesamt zur Zufriedenheit der Bevölkerung beiträgt.

Mit einer Entscheidung zu dem Projekt „Sportentwicklungsplanung Bergisch Gladbach“ werden in Bergisch Gladbach nicht nur die Weichen für die zukünftige Sportförderung gestellt, sondern zugleich auch der Anstoß zu einer zukunftsorientierten Sportpolitik gegeben. Mit dem Ziel der „sport- und bewegungsgerechten Stadt Bergisch Gladbach“ sollen Angebote, Organisationsformen und Sport- und Bewegungsräume optimiert und zukunftsgerecht gestaltet werden – dies unter Einbeziehung der Bevölkerung, lokaler Expertinnen und Experten sowie auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Sportentwicklungsplanung mit dem Ziel der Schaffung einer sport- und bewegungsgerechten Stadt stellt sich angesichts der Vielfalt menschlichen Bewegungslebens und Sporttreibens als vielschichtiges und komplexes Aufgabenfeld dar. Die Stadt Bergisch Gladbach steht daher in der Verantwortung, Sportentwicklungsplanung nicht mehr auf die quantitative Berechnung von fehlenden oder überflüssigen Sportflächen, die Verwaltung der bestehenden Sport- und Bädereinrichtungen und die formalistische Verteilung finanzieller Fördermittel zu reduzieren, sondern auch vielfältige qualitative Aspekte zu berücksichtigen.

Angesichts der Herausbildung neuer Sport- und Bewegungsbedürfnisse erscheint eine Weiterentwicklung der bisherigen Sportstrukturen sowohl im organisierten Sport wie auch auf kommunaler Ebene dringend geboten. Aufgrund der Wechselbeziehungen zwischen Sporträumen, Sportinhalten und Organisationsformen des Sports hat eine bedürfnisgerechte und zukunftsorientierte Sportentwicklungsplanung die Angebotsstruktur, die räumliche Infrastruktur und die Organisationsstruktur des Sports in Bergisch Gladbach einzubeziehen.

Die hochgesteckten Ziele erfordern eine vermehrte organisatorische und zeitliche Anstrengung sowie einen integrativen Ansatz, der städtische Verwaltung, Institutionen der Sportvereine und externe Institutionen netzwerkartig in eine Projektarbeit einbindet.

Eine ressortübergreifende Zusammenarbeit (z.B. mit den Fachbereichen 5,7 und 8), die enge Einbeziehung des organisierten Sports (Vereine, Stadt sportverband e.V.) und anderer gesellschaftlicher Gruppen und die wissenschaftliche Begleitung und Beratung bilden die Grundvoraussetzungen eines erfolgreichen Abschlusses.

Planungsablauf und Planungsgrundlagen:

(nach der Empfehlung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Köln)

Planungsschritte:

1. Problemanalyse und Zielformulierung
2. Erhebung der Sportangebote und Sportaktivitäten
3. Erhebung und Bewertung der Sportstätten
4. Bedarfsermittlung
5. Bestands – Bedarfs Bilanzierung
6. Konzipierung von Maßnahmen
7. Prognose der Folgewirkungen
8. Entscheidung über Ziele und Maßnahmen
9. Erfolgskontrolle und Fortschreibung

Infolge der Komplexität der Sportentwicklungsplanung und der Notwendigkeit der Erhebung, Ermittlung, Bewertung und Bilanzierung mit wissenschaftlichem Hintergrund aber auch zur Akzeptanz der endgültigen Planungen durch die den Sportverbände- und Vereine und der Bevölkerung, ist es notwendig, die Sportentwicklungsplanung durch externen Sachverstand durchführen zu lassen. Dies jedoch in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Sportverwaltung.

Die Kosten für eine solche Sportentwicklungsplanung belaufen sich auf ca. 60.000 € und setzen sich zusammen aus der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts durch ein externes Institut, die Kosten für die Projektarbeit vor Ort und sonstiger Kosten für die Durchführung.

Der Sportentwicklungsplan soll aufgrund der derzeitigen Daten Entscheidungsgrundlagen und Durchführungshinweise bis mindestens zum Jahr 2015 bieten. Die benötigte Zeit zur Aufstellung wird ca. 8 Monate betragen. Eine Fortschreibung und Kontrolle der Ergebnisse soll alle drei Jahre erfolgen.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld:	12
Mittelfristiges Ziel:	12.1 Angebot; 12.2 Sportplätze und- Einrichtungen
Jährliches Haushaltsziel:	
Produktgruppe/ Produkt:	008.490; 008.495

Finanzielle Auswirkungen	
--------------------------	--

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahr
Ertrag		
Aufwand		60.000,00 €
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten ja
nein
siehe Erläuterungen